1. Bauplanungsrechtliche Festsetzungen

1.1 Maß der baulichen Nutzung

Höhe baulicher Anlagen

Gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 (2) Nr. 4 BauNVO wird eine maximale Gebäudehöhe von 10,00 m über Bezugspunkt festgesetzt.

2. Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen (gem. § 9 (1) Nr. 24 BauGB)

Resultierende Bauschalldämmmaße für die Außenbauteile der Mehrzweckhalle:

2.1 Dachkonstruktion:

Für die Dachkonstruktion der Mehrzweckhalle:

Schalldämm-Maß erf. $R_w \geq 40$ dB

2.2 Außenwände Halle und Foyer/Nebenräume:

Schalldämm-Maß erf. $R_w \geq 50$ dB

2.3 Licht-/Fensterband in der Hallenwestseite:

Für ein Lichtband in der Hallenwestseite wird ein Schalldämm-Maß von $R_w \geq 25$ dB vorgegeben.

2.4 Foyer:

Die Eingangstür zum Foyer besteht aus einer Türanlage in Glaskonstruktion, hierfür wird ein Schalldämm-Maß von ≥ 25 dB zugrunde gelegt.

2.5 Notausgangstür:

Doppelflügeliges Stahlblechtor mit $R_w \geq 25$ dB

2.6 Lüftungsanlage

Die Durchführung von geräuschintensiven Veranstaltungen innerhalb der Mehrzweckhalle ist nur bei geschlossenen Fenstern und Türen möglich. Zur Sicherstellung eines gesunden Raumklimas bei gleichzeitigem Schallschutz ist somit der Betrieb einer Lüftungsanlage erforderlich, deren Zu-/Abluftgeräusche (auf dem Dach der Nebenräume angenommen) mit $L_{wA} \leq 80$ dB vorgegeben werden.